

Epos4 Art Boom – die Zweite

KULTUR / Unter dem Motto „Veranstalten Verbindet“ gab es kunstvolles Treiben und rockige Musik im Gmünder Kulturhaus.

VON CLAUDIA WABRA

GMÜND / Der Jugend- und Kulturverein EPOS4 mit Evelyn Schneider als Projektleiterin läutete am Samstag den zweiten Teil von „Art Boom“ im Gmünder Kulturhaus ein. Geboten wurden sowohl kreative Workshops als auch ein musikalisches Abendprogramm. Am Nachmittag zeigte der Kärntner Profi-Bodypainter Ernst Wieser, was mit Farbe und nackter Haut möglich ist.

Weiters konnten die Besucher ihrer Kreativität freien Lauf lassen und sich im Action Painting versuchen. Evelyn Schneider: „Art Boom soll den Jugendlichen

eine kreative Plattform bieten, um sich kreativ auszuprobieren und Neues kennen zulernen. Diese Möglichkeit gab es bis jetzt in Gmünd und Umgebung nicht.“ Sieben Live-Acts sowie drei DJs, unter anderem Amalea,

Das Organisationsteam mit Veranstalter und Projektleiterin des Epos4-Art-Boom: Julian Thoma, Florian Mittringer, Johannes Weber, Daniel Hafke, Andreas Berger, Harald Angel, Mathias Suesz, Jasmin Schindl, Viktoria Löffler, Karin Appel, Olivia Herzog, Reinhard Pölzl, Martin Zach, Evelyn Schneider und Simone Feiler. FOTO: WABRA

Theory of Everything, oder Solisten wie Olivia Herzog, Klaudia Dobosz, Julia Wabra und Adeline Wagnerova aus Tschechien sorgten am Abend für Stimmung und einen Ohrenschaus für jeden Zuhörer. So bekamen die Nach-

wuchstalente aus dem Waldviertel die Gelegenheit, ihr Talent der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Trotz der guten Organisation und dem anspruchsvollen Programmangebot blieb der große Besucheransturm aus.

